

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 5

Artikel: Frischer Wind im Bundeshaus
Autor: Schnetzler, Hans H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-599979>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frischer Wind im Bundeshaus

Von Hans H. Schnetzler

Wie dem *Nebelspalter* von anonymer Seite zugetragen wurde, dürften in den nächsten Tagen alle in der Schweiz niedergelassenen Personen aus dem Bundeshaus einen Brief etwa folgenden Inhalts erhalten:

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Im neuen Jahr und mit neuem Schwung wollen wir nun diese Bundespolizei-Dossiers ein für allemal in Ordnung bringen. Vor allem wollen wir uns bei all denen – zum Glück sind es nicht allzu viele – entschuldigen, die bisher in unseren Registern noch nicht aufgeführt waren. Jetzt geht es nun aber alle an! Um alle diese Dossiers auf den neusten Stand zu bringen und um die bedauerlichen Fehler der Vergangenheit zu vermeiden, stellen wir (den bereits Registrierten) eine Kopie ihres Dossiers und allen andern ein Formular zu mit der Bitte, allfällige Fehleintragungen zu korrigieren und alle erforderlichen Ergänzungen anzubringen.

Darüber hinaus sind wir Ihnen zu grossem Dank verpflichtet, wenn Sie dem einzusendenden Blatt eine (neuere) Foto (Passformat) und – auf den dazu vorgesehenen Stellen – deutliche Fingerabdrücke beilegen.

Ganz zum Schluss bitten wir Sie, uns in Zukunft alle Änderungen in Ihren politischen Gesinnungen, in Ihrer Haltung gegenüber militärischen und kirchlichen Behörden etc. sowie Ihre neuen Kontakte mit ausländischen Personen und/oder Organisationen, Vereinszugehörigkeiten wie auch Hobbys beizeiten mitzuteilen. (Informationsformulare liegen bei.)

Wir müssen wohl nicht besonders unterstreichen, dass dieser Bürgerbeitrag unserer Bundespolizei in Zukunft viel Arbeit erspart, aber doch zu präziseren Dossiers führt – und somit als Dienst am Vaterland zu betrachten ist.

In diesem Sinn danken wir Ihnen für Ihre Mitarbeit und hoffen, nicht zuletzt im Hinblick auf 1991, auf eine totale Erfassung der Schweizer Bevölkerung!

Mit freundlichen Grüssen

Noch nicht beschlossen wurde, wer diesen Brief unterschreiben soll ...